

Grundrechte – greif zu!

Grundgesetz und Digitalisierung

Impuls und anschließende Diskussion mit:

Netzaktivistin Kübra Gümüşay

Justizsenator Till Steffen

Expertin für Onlinekommunikation Nele Heise

Kurator „Out of Office“ Mario Bäumer.

So wichtig wie das tägliche Essen, aber dennoch oft verborgen: die im Grundgesetz garantierten Grundrechte. Bei der Arbeit, in unseren Kommentaren bei Facebook und Instagram, beim Treffen zur Klimawandel-Demo. An jeder Ecke begegnen sie uns im Alltag. Wir üben unsere Grundrechte ständig aus, jedoch meistens unbewusst und kaum hinterfragt.

Im Jahr des 70. Geburtstags des Grundgesetzes eröffnet das Barmbeker Kulturzentrum Zinnschmelze an mehreren Kulturorten in Hamburg eine neue Perspektive auf die Grundrechte. Künstlerische, lustvolle, multimediale Aktionsformen und Projekte bilden eine Reihe von September 2019 bis April 2020. Jeder Veranstaltung ist ein Artikel des Grundgesetzes vorangestellt, auf dem der jeweilige Fokus liegt. Am 21.11.2019 geht es in der Zinnschmelze um den Artikel 3 GG.

Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Auch im Internet?

Der Anspruch 1949: Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Klingt gut, aber wie sieht es 2019 online aus? Hatespeech, Doxing etc. waren damals unbekannt und sind heute nur zwei perfide Strategien, um Frauen im Netz zu diskriminieren. Wir fragen, ob der jetzige Artikel 3 GG für die digitale Kommunikation noch ausreichend ist. Brauchen wir eine Erweiterung der Grundrechte, gar neue digitale Grundrechte oder reicht es aus, die bereits bestehenden Gesetze konsequent anzuwenden? Wie stehen Netzaktivistinnen dazu?

Wir laden ein zur Beteiligung an einer hochaktuellen Debatte.

21.11.2019, 19 Uhr, Eintritt frei

www.zinnschmelze.de | Maurienstr. 19

22305 Hamburg | info@zinnschmelze.de